COUN 548 – Supervision I and II

Dozent	Dr. Tamara Milanovic		
Semester	Frühjahr & Herbst	Dauer	8 Wochen
Frequenz	Jedes Jahr		
Credits	5 ECTS	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Modul Format	Intensiv/Praktisch		
Anwendbarkeit	Dieses Modul ist eine sehr praktische Anwendung von Beratungstheorien und -techniken. Auch andere Module werden von den praktischen Kenntnissen und Erfahrungen der Studierenden profitieren.		
Kursstruktur	Siehe Module und Kurse		
Kontaktzeit	40 Stunden	Selbststudium	110 Stunden
Teilnahmevoraus-setzungen	Siehe Zugang zum Programm		

Bewertung	<table><tr><th>Bewertung</th><th>Stunden</th><th>Gewicht</th></tr><tr><td>Phase 1</td><td>50</td><td>30%</td></tr><tr><td>Lesen & Vorbereiten</td><td>10</td><td>10%</td></tr><tr><td>Teilnahme an der Beratung von Einzelpersonen und Gruppen in Ehe- und Familiensituationen</td><td>40</td><td>20%</td></tr><tr><td>Phase 2</td><td>40</td><td>40%</td></tr><tr><td>Teilnahme an Supervisionsseminaren</td><td>30</td><td>30%</td></tr><tr><td>Eigene Präsentation</td><td>10</td><td>10%</td></tr><tr><td>Phase 3</td><td>60</td><td>30%</td></tr><tr><td>Teilnahme an der Beratung von Einzelpersonen und Gruppen in Ehe- und Familiensituationen</td><td>60</td><td>30%</td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>150</td><td>100%</td></tr></table>
Modul-Inhalt	Eine Einführung in die aktuellen und traditionellen Theorien der Supervision und Beratung, mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung dieser Konzepte sowie auf die jüngsten theore-tischen Entwicklungen und Forschungsarbeiten zu diesem Thema.

Lernziele	A. Allgemeine Lernziele • Auseinandersetzung mit den Philosophien der Supervision und Beratung • Einführung in die traditionellen Theorien der Beratung • Einführung in aktuelle Beratungstheorien • Vermittlung eines Überblicks über Supervision im psychologischen und theologischen Kontext B. Spezifische Lernziele Als Ergebnis der Aktivitäten und der Studien in diesem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein, • Systemkonzepte und -theorien zu erläutern, die für die Praxis der Beratung und Supervision grundlegend sind. • die Stärken und Ressourcen des Beraters zu ermitteln . • die Fähigkeit zu demonstrieren, Probleme und therapeutische Prozesse systemisch zu betrachten. • Beratung zu definieren. • Supervision zu definieren.
Übersicht	• Was ist Beratung? • Was ist Supervision? • Die Relevanz der Persönlichkeit • Die Relevanz der Kommunikation • Techniken der Kommunikation im Beratungskontext
Prüfung	Es handelt sich um ein Praxismodul ohne Abschlussprüfung, erfordert jedoch die Anwesenheit und Teilnahme am Supervisionsseminar und den darin enthaltenen gezielten Diskussionen.

Kernliteratur	Lehrbuch: McLeod, J. (2003). An Introduction to Counselling, Third Edition, Open University Press. Leseliste: Axline, V. M. (1969). Play therapy. New York: Ballantine Books. Geldard, K. & Geldard, D. (2002). Counseling children: A practical introduction. London: Sage Publications. Golden, L. B. (2002). Case studies in child and adolescent counseling. Upper Saddle River, NJ: Pearson Education. Dobson, J. C. (2004). The New Strong-Willed Child. Carol Stream, IL: Tyndale House Publishers. Dobson, J. C. (2005). Bringing up Boys. Carol Stream, IL: Tyndale House Publishers. Dobson, J. C. (2010). Bringing up Girls. Carol Stream, IL: Tyndale House Publishers. Hazler, R. J. (2008). Helping in the Hallways. Thousand Oaks, CA: Corwin Press. Landreth, G. L. (1991). Play therapy: The art of the relationship. Briston, PA: Accelerated Development. Levy, R. & O'Hanlon, W. (2001). Try and Make Me! New York, NY: New American Library. Mordock, J. B. (1991). Counseling children: Basic principles for helping the troubled and defiant child. New York, NY: The Continuum Publishing Company. Oaklander, V. (1998). Windows to our children. (2nd Ed.). Highland, New York: Gestalt Journal Press. Schaefer, C. (1999). Innovative psychotherapy techniques in child and adolescent therapy (2nd Ed.). New York, NY: John Wiley &Sons. Taffel, R. (2001). Getting through to difficult kids and parents: Uncommon sense for child professionals. New York, NY: The Guilford Press.
Weitere informationen	